

und Nacht, sechs Tage lang miterlebt, bekommt eine Ahnung und einen Begriff von diesen übermenschlichen Leistungen von Körper und Nerven, die dort vollbracht werden. — Ein Zwischenfall wie der vielbesprochene zwischen dem vorbildlich besorgten Pfleger der Franzosen und unserm Liebling Oskar Tietz, der seine Schützlinge von ihm behindert glaubte, ist natürlich eine Sache der überreizten Nerven, niemals eine politische Angelegenheit. Der beste Beweis dafür: sie haben sich nicht nur versöhnt, sondern Vieil wird unsern Oskar in seine Mannschaft nehmen und nach Paris bringen!

Alle drei Franzosen, die Sieger und Marcillac, der kleine Partner unseres besten Sechs-Tage-Nachwuchses, Junge, alle drei erfreuten sich der gleichen Beliebtheit, alle drei freuten sich von Herzen ihrer Teilnahme an einem Berliner Rennen, alle drei liebten in diesem Six-Jours ihr Berliner Publikum, und alle drei brauchten, wie alle Fahrer, die Anfeuerung und Anteilnahme, die allein diese Leistungen, dieses Ueberwinden fürchterlicher Strapazen und Schmerzen, der Aufregungen und Stürze ermöglicht.

Ich möchte hier einmal die mir so oft voll Erstaunen oder Erschrecken gestellte Frage: „Ach nein! Sie verkehren mit Rennfahrern!?“ beantworten! Ganz abgesehen davon, daß die Herzensbildung und Anständigkeit immer eine Sache des Charakters und nie des Berufs war, — dem Rennfahrer ist sein Beruf ein Ideal! Jedes Rennen, besonders natürlich auf der Zementbahn hinter Motorführung, beginnt er mit dem vollen Bewußtsein, daß ein Sturz ihn Karriere, Beruf, und wenn er Pech hat, das Leben kosten kann, ein Einsatz, der nur allzu oft bezahlt werden muß. Die Zeit

Erste Auflagen vor Erscheinen vergriffen!

ANATOLE FRANCE

Das Leben der heiligen Johanna

Dritte Auflage / Bearbeitet und übersetzt von Friderike Maria Zweig
480 Textseiten mit 15 Tafel-Abbildungen zeitgenössischer Illustrationen. Einbandentwurf von Raffaello Busoni. Vornehmer Ganzleinenband mit Goldschnitt und Kasette RM. 12.50. Steif geheftet RM. 10.—

Des Wundermädchens erschütternde Gestalt in
einem großartig lebendigen Gemälde ihrer Zeit.

KNUT HAMSUN

Der wilde Chor

Fünfte Auflage / Übertragen von Heinrich Goebel
Einbandentwurf von Raffaello Busoni / Reich ausgestatteter Geschenkband in Pongette geb. mit Goldschnitt und Luxus-Kasette RM. 5.50

In einem Nachwort spricht zum ersten Male Hamsun über sich selbst

J. M. SPAETH / VERLAG / BERLIN